

# Behandlungsoptionen bei Prostatakrebs

## PDE5-Hemmer

PDE5-Hemmer sind rezeptpflichtige Medikamente welche die natürliche Erektion verbessern. Es gibt in dieser Gruppe verschiedene Präparate, die sich in Wirkeintritt, Wirkdauer und Verträglichkeit unterscheiden.

**ACHTUNG:** Nehmen Sie diese Medikamente NIEMALS, ohne mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben, und kaufen Sie sie ausschließlich in einer Apotheke!

# Behandlungsoptionen bei Prostatakrebs

## Intraurethral angewendete Medikamente

Eine kleine Tablette wird in die Mündung der Harnröhre eingeführt und kann eine Erektion auslösen.

# Behandlungsoptionen bei Prostatakrebs

## Penisspritze

Die Erektion wird bei Verwendung der Penisspritze trotz fehlender Nervenimpulse ausgelöst. Es handelt sich um eine körpereigene Substanz, die mit einer sehr feinen Nadel durch Sie oder Ihre Partnerin/Ihren Partner direkt in den Penisschaft (Ansatz des Penis) verabreicht wird.

Die Wirkung setzt nach 10–25 Minuten ein und hält etwa eine halbe Stunde an. Die Penisspritze funktioniert auch dann, wenn die Ursache für die Erektionsprobleme Nervenschäden durch eine operative Entfernung der Prostata sind.

# Behandlungsoptionen bei Prostatakrebs

## Vakuumpumpe

Mit einer Pumpe wird in einem speziellen Zylinder ein Unterdruck erzeugt, der den Penis anschwellen lässt. Mit einem Penisring kann die Erektion dann durch Verhinderung des Blutabflusses einige Zeit gehalten werden (maximal 30 Minuten, um Schäden zu verhindern).

# Behandlungsoptionen bei Prostatakrebs

## Implantat

Sollten keine dieser Massnahmen die Sexualfunktion ausreichend unterstützen, sodass Sie eine für Sie befriedigende Sexualität leben können, besprechen Sie die Möglichkeit eines Penisimplantats mit Ihrem Urologen.